

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer

Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



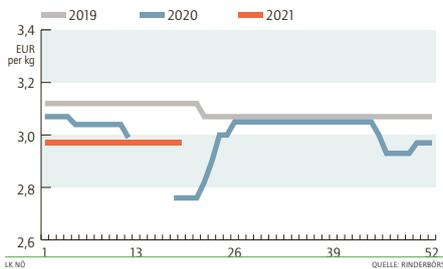
Nachlassende Nachfrage nach Stieren

Am europäischen Schlachtstiermarkt hat die Entwicklung der Nachfrage die Oberhand im Marktgeschehen gewonnen – Obwohl das Stierangebot gering ausfällt, fehlt es an ausreichendem Kundeninteresse – Auch in Niederösterreich sind Stiere nicht überreichlich vorhanden – Die Absätze im Lebensmittelhandel sind aber saisonal rückläufig und reichen nicht aus den Markt zur Gänze zu räumen – Viele Hoffnungen richten sich auf die nun bestätigte Öffnung der Gastronomie in der kommenden Woche – Der Druck auf die Stierpreise und dabei besonders auf Stiere in AMA-Gütesiegelqualität hat sich diese Woche wieder erhöht – Ein einheitliche Preisvereinbarung kam aber neuer-

lich nicht zustande – In Deutschland hat die nachlassende Nachfrage den Preisdruck auf Stiere ebenfalls erhöht – In Bayern betrug die geforderten Abschläge sogar 8 bis 10 Cent – Stabiler zeigt sich dagegen der Markt für die weiblichen Kategorien – Den geforderten Abschlägen steht hier ein begrenztes Angebot und flottere Nachfrage entgegen – In Niederösterreich bleibt die Marktsituation bei Schlachtkühen ebenfalls ausgeglichen und die Preise entsprechend stabil – Ebenso ohne Änderung ist die Notierung für Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörse bezahlte in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,54 € und der Klasse R von 3,47 € pro kg plus USt.

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	10,5 - 16,5	k.E.	(3,54 €)
Schlachtschweine Basispreis	6,5 - 12,5	1,47 €	(1,47 €)
H- und ÖHYB-Ferkel	10,5 - 16,5	2,80 €	(2,80 €)

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Agrarmarkttransparenzverordnung, Stand: KW 17/2021

	Österreich			Niederösterreich			
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche	
Stiere	U3	769	3,96	(- 0,04)	136	3,98	(+ 0,01)
	R3	262	3,88	(- 0,03)	46	3,89	(± 0,00)
	E-P	2.970	3,91	(- 0,04)	644	3,89	(- 0,04)
Kühe	R3	362	3,08	(+ 0,06)	77	2,98	(- 0,06)
	O3	138	2,88	(+ 0,09)	25	2,85	(+ 0,02)
	E-P	2.137	2,97	(+ 0,04)	385	2,95	(+ 0,03)
Kalbinnen	U3	411	3,78	(- 0,07)	75	3,76	(+ 0,06)
	R3	325	3,69	(- 0,02)	44	3,73	(+ 0,02)
	E-P	1.192	3,67	(- 0,02)	223	3,73	(+ 0,05)
Schweine	S	46.937	1,74	(- 0,02)	7.832	1,76	(- 0,03)
	E	20.810	1,63	(- 0,03)	3.432	1,65	(- 0,03)
	U	1.114	1,44	(- 0,06)	205	1,42	(- 0,04)
S-P	68.926	1,70	(- 0,03)	11.470	1,72	(- 0,03)	
Kälber ¹⁾	E-P	292	5,61	(- 0,11)	-	-	-

¹⁾ Kälber ohne Fell

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 19/2021 In Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	– bis –	2,53 bis 2,66	3,04 bis 3,56
U	– bis –	2,46 bis 2,59	2,97 bis 3,49
R	– bis –	2,39 bis 2,52	2,90 bis 3,42
O	– bis –	2,13 bis 2,26	2,55 bis 2,90
P	– bis –	1,88 bis 2,01	2,48 bis 2,83

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel/Jungtiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität. Von der NÖ Rinderbörse werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (< 280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,70 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,15 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der bioVermarktung, Stand: KW 19/2021 Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Bio-Kälber	bis 4 Monate	Kl. R3	6,00
Bio-Jungrinder	bis 12 Monate	Kl. R3	4,79
Bio-Austria Qualitätsochsen	unter 26 Monate	Kl. R3	4,50
Bio-Austria Qualitätskalbinnen	unter 24 Monate	Kl. R3	4,40
Bio-Kühe	bis 360 kg	Kl. R3	3,10 bis 3,42

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

VERSTEIGERUNGEN

Kälbermarkt in Greinbach (Stmk) am 04.05.2021

Nutzkälber	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh (bis 80 kg)	männl.	16 Stk.	73 kg	4,79 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	männl.	75 Stk.	93 kg	5,16 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	männl.	105 Stk.	110 kg	4,76 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	männl.	62 Stk.	130 kg	4,43 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	männl.	59 Stk.	178 kg	3,79 €/kg
Fleckvieh (bis 80 kg)	weibl.	10 Stk.	73 kg	4,38 €/kg
Fleckvieh (81-100 kg)	weibl.	25 Stk.	92 kg	4,36 €/kg
Fleckvieh (101-120 kg)	weibl.	16 Stk.	109 kg	4,26 €/kg
Fleckvieh (121-140 kg)	weibl.	9 Stk.	131 kg	3,86 €/kg
Fleckvieh (über 141 kg)	weibl.	26 Stk.	190 kg	3,36 €/kg
Gesamt		403 Stk.		

Einsteller	Geschlecht	Verkauf	ø-Gewicht	ø-Netto
Fleckvieh	männl.	5 Stk.	351 kg	2,34 €/kg
Fleckvieh	weibl.	4 Stk.	287 kg	2,46 €/kg
Gesamt		9 Stk.		

MILCHPREISERHEBUNG

Österreichpreise, erhoben von der Agrarmarkt Austria Milchpreis ab Hof, alle Beiträge in Cent pro kg, netto

	4,30 % Fett	3,7 % Fett	4,2 % Fett	4,0 % Fett
März 2021	3,47 € Eiw. ¹⁾	3,4 € Eiw.	3,4 € Eiw. ²⁾	3,4 € Eiw. ³⁾
Milch gesamt ⁴⁾	38,82	36,70	38,26	37,63
Milch GVO-frei ⁵⁾	36,22	34,10	35,65	35,03
Biomilch ⁶⁾	45,91	43,79	45,35	44,72

¹⁾ Auszahlungspreis unter Berücksichtigung des Fett- und Eiweißgehaltes im betreffenden Monat
²⁾ Errechneter Milchpreis bei durchschnittlichen österreichischen Inhaltsstoffen
³⁾ Milchpreis errechnet auf Basis 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß zwecks Vergleich mit dem deutschen Orientierungspreis
⁴⁾ Durchschnitt aller Qualitäten und aller Milchsorten
⁵⁾ ohne Heumilchzuschlag

Milchpreis im März weiter über Vorjahr

Der von AMA ermittelte durchschnittliche österreichische Milchpreis konnte im März das Niveau des Vormonats nicht halten – Gegenüber Februar gaben die Preise über alle Qualitäten (4,2 % Fett, 3,4 % Eiweiß) um 0,74 Cent oder 1,9 Prozent auf 37,80 Cent/kg netto nach – Im Vergleich zum März des Vorjahres bedeutet dieses Preisniveau dagegen eine Verbesserung um 0,94 Cent oder 1,03 Prozent – Der Rückgang um 0,74 Cent betraf GVO-freie Qualitätsmilch, für die im Schnitt 35,20 Cent bezahlt wurde,

in gleicherweise wie Biomilch (ohne Bioheumilch), die bei 44,90 Cent liegt – Für April wird von AMA bei natürlichen Inhaltsstoffen ein Erzeugermilchpreis von 37,80 Cent erwartet – Als Grund für den neuerlichen leichten Rückgang werden rückläufige Inhaltsstoffe ins Treffen geführt – Im Mai kam es unter den in NÖ tätigen Molkeleier außer bei Berglandmilch auch bei Gmundner Milch zu einer Preisverbesserung. Durch eine Erhöhung des Biozuschlages erhöhten sich hier die Preise für Biomilch.

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise In Euro per Tonne, netto

EEX Leipzig	KW 18/2021	Vorwoche	Änderung
Butter			
Mai 2021	4.065,00	4.000,00	+ 1,63 %
Juni 2021	4.086,60	4.080,40	+ 0,15 %
Juli 2021	4.095,20	4.066,40	+ 0,71 %
Magermilchpulver			
Mai 2021	2.575,20	2.566,80	+ 0,33 %
Juni 2021	2.590,00	2.571,00	+ 0,74 %
Juli 2021	2.595,20	2.583,40	+ 0,46 %
Flüssigmilch			
Mai 2021	33,60	33,58	+ 0,06 %
Juni 2021	33,87	33,85	+ 0,06 %
Juli 2021	33,88	33,87	+ 0,04 %

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



EU-Schweinemarkte meist stabil

Der europäische Schlachtschweinemarkt präsentierte sich in der letzten Woche überwiegend ausgeglichen – Die Nachfrage am Fleischmarkt war in den meisten Ländern zwar verhalten und auch im Export nahm der Druck der chinesischen Handelspartner weiter zu – Bei anhaltend begrenztem Angebot an schlachtreifen Tieren konnten sich die Erzeugerpreise aber auf dem Vorwochniveau meist behaupten – So meldeten Deutschland, Belgien, Frankreich und Spanien unveränderte Auszahlungspreise – In Italien wurde der Schweinepreis um zwei Cent zurückgenommen – Gut ausgeglichen zeigte sich zuletzt der heimische Schlachtschweinemarkt – Ein unterdurchschnittliches Lebendangebot traf auf durchaus gutes Interesse bei

den Schlachtunternehmen – Das Inlandsgeschäft blieb zwar zuletzt etwas hinter den Erwartungen zurück – Stetiges Exportgeschäft sowie die Hoffnung auf bevorstehende Impulse durch die Öffnung der Gastronomie trugen aber zur Marktstabilisierung bei – Die Preise konnten daher auf dem Vorwochniveau fortgeschrieben werden – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 05. Mai 1,47 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,11 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 18. Woche bei 1,66 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 10. Mai (19. Woche) 2,80 € (unverändert) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 19/2021 Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Jungtiere	Klasse U	2,00	bis	2,21
Kühe	Klasse R	1,20	bis	1,26
Kalbinnen	Klasse R	1,57	bis	1,85
Schweine				1,33

Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungtiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 18/2021 Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	2,68
Lämmer Kategorie II/III	2,05
Altschafe/Altwidder	0,54
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)	
Lämmer Kategorie I	5,98
Lämmer Kategorie I (biologische Ware)	6,48

Umfangreiches Angebot

Auf Großhandelsebene ist in allen Haltungsformen ein gut ausreichendes Angebot verfügbar – Ausgeglichen ist die Vermarktung im LEH jedoch nur im Biobereich – In

der Hoffnung auf steigende Nachfrage mit der Öffnung der Gastronomie konnte sich die EZG-Notierung für Eier aus Bodenhaltung verbessern.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 18/2021 In Euro/100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	25,00 bis 26,00
Bodenhaltung	20,00 bis 21,00
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Umsatzsteuer	
Haltungsform	Gewichtsklasse L
Freilandhaltung	21,00 bis 23,00
Bodenhaltung	17,00 bis 18,00
	14,50 bis 15,50

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



China deckt sich mit Mais ein

An den internationalen Börsen haben sich die Getreidenotierungen weiter befestigt – Die Aufwärtsbewegung resultiert nach wie vor aus einem Mix von ungünstigen Witterungsbedingungen in einigen wichtigen Anbaugebieten der Welt sowie dem scheinbar unstillbaren Durst Chinas nach Getreide und Eiweißfrüchten – Die gegenwärtige Trockenheit in Brasilien und Argentinien hält an und schmälert zusehends die Ertragsaussichten – Im Mittleren Westen der USA beeinträchtigt indes das unerwartet kühle Wetter die Entwicklung der neuen Maisaussaats – Einen kräftigen Preisauftrieb brachte die Meldung des US-Landwirtschaftsministeriums über die jüngsten Exportgeschäfte mit China – Demnach orderte das Reich der Mitte allein in der letzten Woche über 1,5 Mio. Tonnen US-Mais mit Lieferung in der kommenden Saison 2021/22 – Dies war der größte Maisverkauf seit

Jahresbeginn – An der Euronext Paris stieg der neue Fronttermin September beim Weizenkontrakt in der letzten Woche um 3,5 Prozent auf 223,50 €/t – Der Juni-Maiskontrakt konnte im Wochenvergleich sogar um 5,5 Prozent auf 256,75 €/t zulegen – Am österreichischen Kassamarkt ging es letzte Woche mit den Getreidenotierungen ebenfalls nochmals teils ordentlich nach oben – Das Angebot an österreichischen Brotweizen ist mittlerweile sehr überschaubar und wird sowohl von Mühlen als auch Mischfutterwerken rege nachgefragt – Inländischer Futtermais scheint weitgehend ausverkauft zu sein – An der Wiener Produktenbörse verbesserte sich Premium- und Qualitätsweizen um zwei bzw. neun Euro auf durchschnittlich 222,50 bzw. 222,- €/t – Futtermais verteuerte sich seit der Letztnotierung von Mitte April um 15 Euro auf 230,- €/t.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 05.05.2021
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Produkt	Spezifikation	Preis (€)
Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	220 bis 225
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	216 bis 228
Mahlweizen	inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	–
Durumweizen	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Mahlgroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	172 bis 176
Braugerste	inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl	–
Gerste für Futterzw.	inl., 62 kg/hl	–
Weizen für Futterzw.	70 kg/hl	–
Roggen für Futterzw.	inl., 65 kg/hl	–
Hafer für Futterzw.	50 kg/hl	–
Mais für Industriezw.	–	–
Mais für Futterzwecke	gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2020 40% Öl, 8% Feuchtigkeit, 2% Besatz	230
Rapssaatsaat	–	–
Melasseschnitzel	Pellets, lose, Ernte 2020	–
Sojaschrot 45	inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose	–
Sojaschrot 44	44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO	395 bis 420
Sojaschrot 49	49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO	419 bis 445
00 Rapsschrot	inl., 35% Protein u. Fett, lose	330 bis 350
Sonnenblumenschrot	inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose	–

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 06.05.2021
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörse in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl	300 bis 310
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl	323 bis 333
Mais f. Futterzwecke	lose	330 bis 340

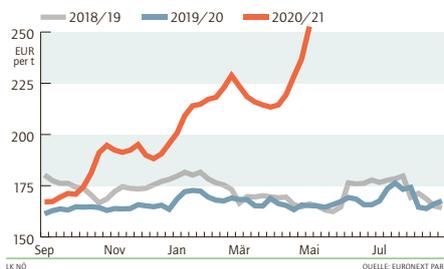
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

Euronext Paris	KW 18/2021	Vorwoche	Änderung
Raps			
August 2021	526,40	498,20	+ 5,66 %
November 2021	519,05	492,90	+ 5,31 %
Februar 2022	513,00	487,90	+ 5,14 %
Weizen			
Mai 2021	248,30	250,85	- 1,02 %
September 2021	224,95	223,70	+ 0,56 %
Dezember 2021	223,65	222,80	+ 0,38 %
Mais			
Juni 2021	252,70	236,85	+ 6,69 %
August 2021	242,05	229,35	+ 5,54 %
November 2021	215,30	206,85	+ 4,09 %
Kartoffel, Eurex			
Juni 2021	11,32	10,60	+ 6,79 %
November 2021	13,80	13,80	± 0,00 %

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2021
(https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR)

Notierung 18. Woche	€/t, netto	526
Erzeugerpreis 18. Woche	€/t, netto	486
Erzeugerpreis 17. Woche	€/t, netto	458

Knappes Zwiebelangebot

Die Vermarktung der Zwiebeln der Ernte 2020 geht langsam aber sicher zu Ende – Immer mehr Anbieter haben ihre Lager bereits geräumt – Für den heimischen LEH sind zwar entsprechende Mengen für die nächsten Wochen reserviert, angesichts der sich verspätenden Winterzwiebelernte ist ein nahtloser

Übergang zur neuen Ernte aber ungewiss – Exportanfragen sind vorhanden, werden aber angebotsbedingt immer seltener erfüllt – Preislich gab es in der letzten Woche keine Änderung – Für Zwiebel, gepuzt und sortiert in der Kiste wird je nach Qualität und Größe weiterhin meist 24,- bis 28,- €/100kg bezahlt.

GEMÜSE

Erhoben am Großmarkt Wien, Großhandelspreise bei Abholung für den Zeitraum vom 03.05.2021 bis 09.05.2021
Österreichische Erzeugnisse in Euro, netto

Radieschen, Bund	0,55 bis 0,65
Vogersalat, kg	8,00 bis 10,00
Kopfsalat, Stk.	0,70 bis 0,85
Spinat, kg	2,00 bis 2,20
Gemüsepaprika, kg	3,00 bis 3,50
Rote Rüben, kg	0,68
Gelbe Rüben, kg	1,00
Gurken, Stk.	0,75 bis 0,80
Paradeiser, kg	3,50

HOLZ

Blochholz
Fi/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Kleinmengen	Großmengen*
Langholz, Media 2b	95	105
Blochholz, 1a	55	60
Blochholz, 1b	70	75
Blochholz, 2a	90	95
Blochholz, 2b	90	95
Blochholz, 3a	90	95

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblöcke, Cx und Käferholz: 25 bis 30 €, schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 25 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte; Fichte frisch in Schadegebieten: 80 bis 85 €

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

	Mindestpreis
Schleifholz, Fi/Ta, AMM	74
Faserholz, Fi/Ta/Kie/Lä, AMM	46
Faserholz, Rotbuche, AMM	62

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

	Mindestpreis
Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche	60 bis 65
Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz	50 bis 55
Brennholz weich (1 m lang), Fi/Ki/Ta/Lä	30 bis 35
Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche	85 bis 95
Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz	75 bis 85
Brennholz weich (offenfertig), Lärche	50 bis 55

Waldhackgut
Gehackte frei Werk, in €/AMM

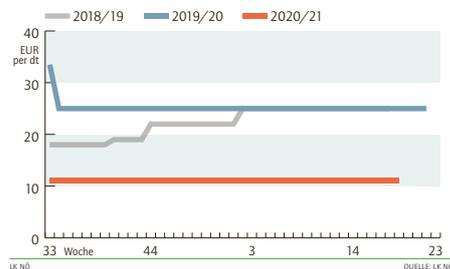
Wassergehalt	Mindestpreis
< 30 %	75 bis 80
30 - 40 %	70 bis 75
> 40 %	65 bis 70

Energieholzindex
Basis 1979

1. Quartal 2021	1,382
-----------------	-------

KARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für festkochende Sorten, exkl. USt.



Unveränderter Kartoffelmarkt

Der heimische Speisekartoffelmarkt zeigt sich im Wesentlichen unverändert zur Vorwoche – Das Hauptaugenmerk liegt weiterhin auf der Vermarktung alternativer Speiseware – Nach wie vor kann dabei auf reichlich Ware zurückgegriffen werden – Die Bauernläger sind aber mittlerweile einigermaßen geräumt, die Vorräte bei den Händlern dürften aber zumindest bis Anfang Juni reichen – Mit dem Absatz am Inlandsmarkt ist man durchaus zufrieden – Positive Impulse erhofft

man auch von der baldigen Öffnung der Gastronomie – Bei den Erzeugerpreisen gibt es eine weitere Woche keine Änderung – In Niederösterreich wird für mittelfallende Ware meist 12,- €/100 kg genannt – Übergrößen und Ware, die vorrangig für den Export bestimmt ist, werden um 5,- bis 8,- €/100 kg übernommen – Für drahtwurmfreie, kleinpäckungsfähige Premiumware mit AMA-Gütesiegel sind bis zu 18,- €/100 kg zu erzielen.

KARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Speisekartoffel, je nach Sorte und Qualität		
mittelfallend	10 bis 12	
Übergrößen	5 bis 8	
Premiumware, kleinpäckungsfähig, gewaschen		
Standardsorten, AMA-Gütesiegel, drahtwurmfrei	17 bis 18	

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	24 bis 28
Karotten	5 kg Sack, ab Rampe	45 bis 50
Sellerie	5 kg Sack	50 bis 55
Spargel Abgabe an den Handel, je kg		
rein weiß/violett	Kl. I Solo	8 bis 9
	Kl. I Classic	7 bis 8
grün	Kl. I Solo	8 bis 9
	Kl. I Classic	7 bis 8

Preisunterschiede nehmen ab

Frisches Sägerundholz wird von den Sägewerken dringend gesucht, die Preise sind gestiegen – Auch die Preisunterschiede zwischen den einzelnen Regionen in NÖ sind deutlich geringer geworden – Die gute Preissituation sollte für Schlägerungen genutzt, Nutzungen aber nur mit Verträgen durchgeführt werden – Nutzungen von Kiefernholz sollten aufgrund von Bläuege-

fahr erst wieder im September durchgeführt werden – Lärche bleibt bei sehr guten Preisen unvermindert stark gefragt – Industrieholzsortimente werden nur im Rahmen von Verträgen abgenommen – Bei Waldhackgut besteht noch ein Überangebot – Bei trockenem, qualitativ hochwertigem, ofenfertigem Brennholz sorgt der lange Winter dagegen für sehr gute Nachfrage.

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE WILDBRET

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 18/2021
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,20 bis 3,70 €/kg
	8 bis 12 kg	2,30 bis 2,70 €/kg
	6 bis 8 kg	1,40 bis 1,60 €/kg
Rotwild ¹⁾		2,40 bis 2,60 €/kg
Wildschwein	20 bis 80 kg	0,80 bis 1,80 €/kg
	unter 20 kg, über 80 kg	0,50 bis 1,50 €/kg

Für ausgesuchte Qualitäten können auch höhere Preise erzielt werden.